

## Starke Schüleraktion: Bücher verkaufen und krebserkrankten Menschen helfen

**Frankenberg (Eder): Friedrich-Riesch-Straße 20 | Mit Büchern zur Hilfe für Krebskranke – 9a der Burgwaldschule spendet Verkaufserlös**

Darauf sind die 29 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a der Burgwaldschule mächtig stolz: Die mehr als ansehnliche Summe von 333 Euro nahmen die Jugendlichen in wenigen Wochen allein durch den Verkauf von „gebrauchten“ Büchern ein. Teilweise gehörten ihnen diese zuvor, oder sie hatten Romane, Sachbücher oder Unterrichtshilfen von ihren Familien geschenkt bekommen, aber auch bei Freunden, Verwandten oder Bekannten mit netten Worten „gesammelt“. Schließlich boten sie die Bücher wieder demselben Personenkreis zum Kauf an – und hatten damit einen riesigen Erfolg.

Was der eine loswerden wollte, weil der Roman schon gelesen war und nicht noch ein zweites Mal der Lektüre dienen sollte, gefiel und begeisterte jedoch andere Leute. Diese kauften die Bücher zu einem „echt niedrigen Preis“, so Paula und Felicitas. Damit halfen alle Beteiligten direkt mit bei der Aktion für krebserkrankte Menschen.

Im Unterricht der 9a bei Deutschlehrer Hans-Friedrich Kubat war die Idee nach der Beschäftigung mit einem Roman schon vor einigen Wochen geboren, und alle beteiligten sich gerne. Jetzt haben die Neuntklässler 222 Euro an die Deutsche Krebshilfe e.V. überwiesen, der verbliebene Betrag von 111 Euro ging an die Elterninitiative für Leukämie- und Tumorkranke Kinder Marburg e.V.

In dem ehrenamtlichen Marburger gemeinnützigen Verein ist die Mutter einer Burgwaldschülerin der siebten Klassen aktiv: Heike Weiß startet beim Waldeck-Frankenger Laufcup seit Jahren für „Laufen gegen Krebs Frankenberg“. So hat die begeisterte Langstrecklerin mehrfach im Rahmen der Cup-Siegerehrung für die Krebshilfe geworben. Mittlerweile hat sich diesem Laufsportteam auch Vanessa Isaak angeschlossen. Meistens bewältigen beide Zehn-Kilometer-Rennen.

Selbst diese im Grunde doch recht kleinen Beträge dienen einerseits der weiteren Forschung, der Aufklärung und der Anschaffung von Geräten, andererseits der so wichtigen Unterstützung Erkrankter und betroffener Familien.

Die Aktion jedenfalls ist noch nicht beendet, sie soll in der 9a mit Klassenlehrer Heinrich Gröschner und Lehrer Kubat weiterlaufen, damit schon bald „neues Geld“ an die so wichtigen Einrichtungen überwiesen werden kann, hoffen auch Georg, Ekrem, Lisa, Luisa und all die anderen.

Die Mädchen und Jungen jedenfalls sind überzeugt davon, dass auch „unsere kleinen Beträge ihren Teil im Kampf gegen die heimtückischen Erkrankungen leisten werden“.



Unser Foto zeigt einige Mädchen und Jungen der 9a zusammen mit ihrem Deutschlehrer. Lina präsentiert ein Blatt mit der aufgemalten Summe von 333 Euro...

**Text: Hans-Friedrich Kubat Foto: Kevin Kulss**